

Lokal-Magazin

12. JANUAR 2011

Unterfeldhausaktuell

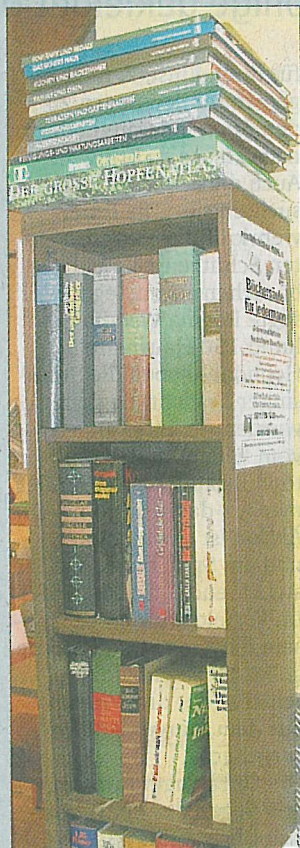
Leselust mit anderen teilen

Büchersäule des Bürgervereins „Unterfeldhaus-AKTIV“

Was macht man mit Büchern, die man gelesen hat. Sie werden ein Ausstellungsstück im Regal und vielleicht in zehn Jahren noch einmal hervorgeholt. Oder: Wer ein gutes Buch mit anderen teilen möchte, stellt es in die Büchersäule des Bürgervereins „Unterfeldhaus-AKTIV“.

Die Bücherbörse im Foyer des REWE-Markts am Neuenhausplatz ist bereits eine traditionelle Veranstaltung des Vereins. Hier finden gut erhaltene Bücher aus zweiter Hand einen neuen Besitzer.

Die Bücherbörse dauert nur einige Tage. Um keine Leselücken aufkommen zu lassen, hat der Bürgerverein eine Büchersäule aufgestellt. Schlicht und nicht unbedingt auf den ersten Blick zu sehen steht das dunkelbraune Regal am Rande des Kamps-Cafés. Die Idee dahinter: Statt Bü-



Zahlreiche Lese-Empfehlungen stehen bereits in der Büchersäule. Foto: stef

cher zu Hause verstauben zu lassen, werden sie dort anderen Leseratten zur freien Verfügung gestellt. Es gibt keine Leihgebühren, aber auch nicht die Gewähr, dass ausgeliehene Bücher wieder zurückgestellt werden. Die Büchersäule für jedermann funktioniert nach dem Prinzip „Geben und nehmen“. Es besteht jedoch keine Pflicht, für ein herausgenommenes Buch ein anderes hineinzustellen. Andererseits sollte die Büchersäule nicht zur Entrümpelung des eigenen Bestandes missbraucht werden. Jedes hineingestellte Buch sollte vielmehr als Lese-Empfehlung gelten.

Immer auf der Suche nach neuen Ideen für das kulturelle Leben im Stadtteil war „Unterfeldhaus-AKTIV“ auf ähnliche Projekte gestoßen: Bookcrossing in Solingen und Mettmann, einen offenen Bücherschrank in Wittgert oder Gratis-Buchläden in Köln, Bonn und Frankfurt.